

Naters, 09.07.2019

Medienmitteilung

Das Oberwallis will mehr ausserfamiliäre Betreuungsplätze schaffen

Das Oberwallis gilt bei auswärtigen Fachkräften als attraktiver Lebensraum. Umfragen zeigen aber, dass ein flexibles Angebot an Betreuungsmöglichkeiten für Kinder zunehmend zu einem kritischen Erfolgsfaktor für den Wirtschaftsstandort wird. Die Verantwortlichen des Regionalentwicklungsprogramms WIWA rechnen mit einem Bedarf von 360 bis maximal 1'000 zusätzlichen Plätzen in den kommenden fünf Jahren. Sowohl die Agglomerationsgemeinden als auch die Berggemeinden haben den Handlungsbedarf erkannt und wollen die Chance nützen, ihre Position als attraktiver Arbeits- und Lebensraum weiter zu stärken.

Die Natur und die Freizeitangebote sowie das wachsende und attraktive Stellenangebot motivieren immer mehr Arbeitnehmerinnen und -nehmer im Oberwallis eine neue Heimat zu suchen. Da auswärtige Fachkräfte mit Kindern meist über keine familiären Bindungen in der Region verfügen, sind sie aber angewiesen auf flexible und qualitativ hochstehende Betreuungsangebote. Das bestehende Angebot im Oberwallis ist gut, breit gestreut und wird rege genutzt. Aktuell gibt es rund 800 Betreuungsplätze, davon befinden sich etwa zwei Drittel in der Agglomeration Brig-Visp-Naters. Bereits heute stossen diese Einrichtungen aber oftmals an ihre Kapazitätsgrenzen. Bis 2024 werden weitere 360 bis maximal 1000 Plätze benötigt. Dies zeigen repräsentative Umfragen und Interviews unter Vertreterinnen und Vertretern des Kantons, der Schulen, Betreuungseinrichtungen und Unternehmen sowie die Auswertung von öffentlich verfügbaren Daten und Statistiken. «Wir hatten im Rahmen des Teilprojekts «Kinderbetreuung» den Auftrag, eine Übersicht über das bestehende Angebot zu erstellen und die zu erwartende Entwicklung zu analysieren», sagt Projektleiter Marc Franzen von der RW Oberwallis AG (RWO AG).

Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Die Resultate dieser Analyse wurden in einem ausführlichen und detaillierten Informationsblatt zusammengefasst und den involvierten Vertreterinnen und Vertretern der Schulen, Betreuungseinrichtungen, Gemeinden und involvierten Unternehmen zur Verfügung gestellt. Im Informationsblatt enthalten sind auch konkrete Handlungsempfehlungen. «Es zeigt sich deutlich, dass eine gute ausserschulische Betreuungsinfrastruktur für die Gemeinden ein echter Standortvorteil ist. Wir haben auf Basis unserer Erkenntnisse den Vertretern der Gemeinden daher empfohlen, zusätzlich zu den kommunalen Entwicklungsanstrengungen in einem kooperativen Ansatz ein attraktives regional abgestimmtes Angebot zu schaffen», so Projektleiterin Esther Schlumpf von der RWO AG. Dieser Empfehlung folgend wurde am 26. Juni eine Absichtserklärung zum Bekenntnis zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Oberwallis und zum Bekenntnis zur regionalen Zusammenarbeit in der Entwicklung der familienergänzenden Kinderbetreuung von den Gemeinden Brig-Glis, Naters, Visp sowie vom Verein Region Oberwallis, dem Netzwerk

Oberwalliser Berggemeinden und den Unternehmen Lonza, Spitalzentrum Oberwallis, Matterhorn Gotthard Bahn und Scintilla unterzeichnet. Damit wird in einem nächsten Schritt neben den Entwicklungen auf kommunaler Ebene eine regionale Arbeitsgruppe konstituiert, welche die gemeindeübergreifenden Themen und Massnahmen bearbeitet. Um ausserdem eine optimale Sichtbarkeit des heutigen und des zukünftigen Angebots zu gewährleisten, wurde auf der für auswärtige Fachkräfte konzipierten Webseite valais4you ein eigener Bereich «Kinderbetreuung» mit einer Übersicht aller Oberwalliser Einrichtungen integriert.

Weitere Informationen zum Projekt WIWA

Die Region Oberwallis steht vor einem beachtlichen Wirtschaftswachstum, welches den Ruf nach qualifizierten Fachkräften verstärkt. Besonders betroffen sind Industrie, Handel und Verkehr, aber auch Gesundheit und Soziales. Um das Wirtschaftswachstum zu bewältigen, hat die RWO AG gemeinsam mit den Unternehmen Lonza, Matterhorn Gotthard Bahn, Scintilla und Spitalzentrum Oberwallis sowie mit den Gemeinden (Visp, Brig-Glis, Naters, Netzwerk Oberwalliser Berggemeinden, Verein Region Oberwallis), der Walliser Tourismuskammer, Valais/Wallis Promotion und Business Valais das Regionalentwicklungsprogramm WIWA (Wirtschaftswachstum im Wallis) lanciert. Es zielt darauf ab, die Zuwanderung auswärtiger Fachkräfte zu aktivieren und ihnen optimale Rahmenbedingungen für ein Leben im Wallis anzubieten. WIWA umfasst mehrere Teilprojekte mit mehr als 70 involvierten Personen.

Weitere Auskünfte und Koordination von Interviews

Marc Franzen, Projektleiter
Mobile: 078 888 66 84
marc.franzen@rw-oberwallis.ch

www.wiwa-wallis.ch

Lonza



Verein Region Oberwallis

Wallis*Tourismuskammer

Valais*Wallis
P R O M O T I O N

business
★Valais

RW Oberwallis